Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache **V/461**

Kleine Anfrage

der Fraktion der SPD

betr. **verkehrssichere Windschutzscheiben an Kraftfahrzeugen**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Trifft es zu, daß die Windschutzscheiben des weitaus größten Teils der in der Bundesrepublik Deutschland hergestellten Kraftfahrzeuge aus vorgespanntem Glas gefertigt sind, das z. B. beim Aufprall von Fremdkörpern in viele kleine Bruchstücke zerspringt, jedoch durch die Reflexions- und Blendwirkung eine erhebliche Sichtbehinderung hervorrufen kann und Schnittverletzungen nicht ausschließt?

2. Wieviel Straßenverkehrsunfälle sind auf das Zerspringen von Windschutzscheiben zurückzuführen und wieviel Personen wurden dabei verletzt und getötet?

3. Würde eine Automobilverglasung mit Verbundsicherheitsglas, das bei Unfällen weder zerbricht noch die Sicht wesentlich beeinträchtigt, zu einer Verbesserung der Verkehrssicherheit beitragen?

4. Ist die Bundesregierung bereit, zumindest für die Windschutzscheiben an Automobilen die Verwendung von Verbundsicherheitsglas gesetzlich vorzuschreiben, wie dies bereits in anderen Staaten der Fall ist?

Bonn, den 23. März 1966

Erler und Fraktion

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 53 Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 6 35 51